

Weniger ist mehr

13

In einem Hafen liegt ein ärmlich gekleideter Fischer neben seinem Fischerboot und döst. Ein Tourist kommt hinzu und spricht ihn an: «Sie werden heute einen guten Fang machen.» Kopfschütteln des Fischers. «Aber man hat mir gesagt, dass das Wetter günstig ist.» Kopfnicken des Fischers. «Sie werden nicht mehr ausfahren?» Die knappe Antwort: «Ich bin heute Morgen schon ausgefahren.» «Aber wenn Sie ein zweites, ein drittes, vielleicht sogar ein viertes Mal ausfahren, würden Sie drei, vier, fünf, vielleicht gar zehn Dutzend Makrelen fangen!» Der Fischer nickt. «Sie würden», fährt der Tourist fort, «nicht nur heute, sondern an jedem günstigen Tag zwei-, dreimal, vielleicht viermal ausfahren – wissen Sie, was geschehen würde?» Der Fischer schüttelt den Kopf. «In einem Jahr könnten Sie einen Motor kaufen, in drei oder vier Jahren vielleicht einen kleinen Kutter haben, ein Kühlhaus bauen, vielleicht eine Räucherei, später eine Marinadenfabrik. Sie könnten ein Fischrestaurant eröffnen, den Hummer ohne Zwischenhändler direkt nach Paris exportieren – und dann...», dem Fremden verschlägt es vor Begeisterung die Sprache. «Dann», fährt er mit stiller Begeisterung fort, «dann könnten Sie beruhigt hier im Hafen sitzen, in der Sonne dösen – und auf das herrliche Meer blicken.» «Das tu ich ja schon jetzt», sagt der Fischer und schliesst langsam wieder seine Augen.



(Nach Heinrich Böll)